

Mit Lukas Resetarits ins «Niemandland»

Am 13. März in Götzis und am 14. März in Bregenz

Lukas Resetarits, der Altmeister des österreichischen Kabarets, bekannt aus zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen wie «Hinterholzacht», «Freispiel», «Kottan ermittelt», «Alpensaga», «Tohuwabohu» oder «Kaisermühlenblues», gastiert mit seinem 19. Programm «Niemandland» erstmals in Vorarlberg.

Der mit nahezu allen renommierten Kabarettpreisen ausgezeichnete Künstler, vom «Johann Nestroy-Ring der Stadt Wien» 1981 über den «Österreichischen Kleinkunstpreis» 1981, 1983, 1984, den «Deutschen Kleinkunstpreis» 1985 bis zur Verleihung der «Romy» 1997 für den besten Schauspieler und den «Deutschen Kabarettpreis» 1998, verliehen durch das Nürnberger Burgtheater, setzt konsequent in der Tonart seines letzten Solos «Ich tanze nicht» fort und verzichtet nahezu vollständig auf Kommentare zu tagespolitischen Themen. Wozu auch? Die politische Landschaft Österreichs gleicht ja ohnehin einer erbärmlichen kabarettistischen Geisterbahn.

Stattdessen entführt Resetarits das Publikum ins Niemandland: Wem gehört das Niemandland? Niemandem? Und wer ist «Niemand»? Seine Reise führt hinter den Fernsehbildschirm und in die Computertastatur, oder auf den Mittelstreifen der Autobahn. Wo ist das Land, in das die einzelnen Socken verschwinden, die verlorene Zeit und das Geld? Und wem nützt es dort? Für wen sparen wir so eifrig und wohin verschwindet das Ersparnis? Für die, die es nicht bekommen, gibt es einfache Lösungsvorschläge: wer heute kein Geld hat, der soll nicht krank werden, und wer am meisten spricht, dem sollte man glauben(?).

Er mag und respektiert ihn, diesen österreichischen Durchschnittsmenschen, der seine Freizeit im Niemandland der Shopping-Centers an der Peripherie der Städte verbringt, parodiert ihn liebevoll und sensibel, gibt ihn aber nicht der Lächerlichkeit preis. Von seinem langjährigen Partner Robert Kastler musikalisch begleitet, führt Lukas Resetarits in seinem Programm von Niemandland zu Nie-



Der österreichische Kabarettist Lukas Resetarits gastiert in Vorarlberg.

mandland - und sucht in den Zwischenräumen.

Eine Veranstaltung von CARAVAN - mobile Kulturprojekte in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Bregenz, dem Kulturamt der Marktgemeinde Götzis und den Raiffeisenbanken in Vorarlberg.

Erstmals ist Resetarits am 13. März um

20 Uhr in der Kulturbühne AmBach in Götzis zu sehen. Vorverkauf: Buchhandlung Brunner, Götzis, und in jeder Raiffeisenbank in Vorarlberg. Am 14. März um 20 Uhr folgt noch eine Vorstellung im Theater am Kornmarkt in Bregenz. Vorverkauf: Bregenz Tourismus, Buchhandlung Brunner, Bregenz, und in jeder Raiffeisenbank in Vorarlberg

Führung mit Christiane Meyer-Stoll

VADUZ: Zur neuen Präsentation der staatlichen Sammlung «Von den Landschaften der Schule von Barbizon zum Impressionismus bis zur Gegenwart» findet am Donnerstag, den 21. Februar um 18 Uhr im Seiten- und Kunstlichtsaal des Kunstmuseums Liechtenstein eine Führung mit Konservatorin Christiane Meyer-Stoll statt. Dabei steht die Landschaft als Stimmungsträger im Mittelpunkt. In Einzelbetrachtungen wird der

Wandel der künstlerischen Auffassung von der Naturbeobachtung der Schule von Barbizon, über den freier werdenden Pinselduktus der Impressionisten, der zunehmenden Unabhängigkeit der Naturnachahmung der expressionistischen Maler bis hin zur Selbstbefragung der Malerei der Gegenwart nachvollziehbar. Der Eintritt ins Museum beträgt 8 Franken und beinhaltet die Führung.

Kunstmuseum Liechtenstein

TAKINO

«Die andere Hälfte»

Der Film erzählt die Geschichte des Frauenstimmrechts in Liechtenstein aus der Perspektive der aktiven Frauen und Männer, die über ihre Erfolge und Rückschläge während fast vier Jahrzehnten berichten. «Die andere Hälfte» ist heute Mittwoch um 20 Uhr im Programm des Filmclubs Frohsinn im TaKino zu sehen. Reservationen unter 232 51 41.

«BERESINA oder die letzten Tage der Schweiz»

«Sind Sie Fritz Ochsenbein?» fragt der Offizier. «Ja, ich bin Fritz Ochsenbein», antwortet die attraktive Irina (Elena Panova). Da zieht General Stürzenegger (Martin Benrath) einen Revolver und knallt die Schöne über den Haufen. Das russische Callgirl liebt dieses Spiel (bei dem der Revolver mit Platzpatronen geladen ist) mindestens genauso wie ihr treuer Kunde Stürzenegger. Denn Irina liebt die Schweiz, und für die Schweizer Staatsbürgerschaft würde sie fast alles tun.

Irina ist die neue Attraktion von Charlotte De (Geraldine Chaplin), die als Modedesignerin die Ehefrauen einflussreicher Persönlichkeiten mit ausgefallenen Kollektionen versorgt und als Leiterin eines Callgirl-Rings junge Mädchen für die ausgefallenen Wünsche der Herren Bankdirektoren und Bundesräte bereit hält. Trotzdem werden sie und ihr Kompagnon, Rechtsanwalt Waldvogel (Ulrich Nothen), von den besseren Kreisen mit Verachtung gestraft. Sie setzen daher Irina unter Druck, belastendes Material gegen die Stützen der Gesellschaft zu sammeln - anderenfalls drohe der Mächtigen-Schweizerin im tiefdecolletierten Dirndl die Ausweisung. Ermuntert von ihrer Freundin Benedetta, die sie im Heimatmuseum

kennenlernt, versorgt sie Waldvogel mit Informationen, deren Wahrheitsgehalt sie nicht überprüfen kann, die aber wunderbarerweise korrekt sind. Aber kaum hat Waldvogel, dessen Schnurrbart nach jedem Besuch bei Irina ein Stückchen von seiner Pracht einbüsst, die Karriereleiter erklimmen, erreicht Irina der sofortige Ausweisungsbefehl. Jetzt kann nur noch Alt-Divisionär Stürzenegger helfen - hat er ihr doch die Ehe versprochen, sollte es Probleme mit der Einbürgerung geben. Leider ist Stürzenegger, wie Benedetta herausfindet, seit 40 Jahren verheiratet. In ihrer Verzweiflung erinnert sich Irina an eine Telefonnummer, die ihr vaterlandstreuer Verehrer immer nach dem «Fritz-Ochsenbein-Spielchen» wählte. Ihr Telefonat hat ungeahnte Folgen - für sie und für die Schweiz...

Schmid und Drehbuchautor Martin Suter gelang eine elegante Satire über eine junge Frau aus dem Osten, die im Westen die eigentümliche Erfahrung macht, dass es leichter ist, Königin der Schweiz zu werden, als auf normalem Wege ein Visum zu erlangen.

«BERESINA entstand aus dem Bedürfnis, dem Land, in dem wir aufgewachsen sind und das uns geprägt hat, eine Liebeserklärung zu machen. Realität benötigt die Irrealität, um real zu sein, das heisst, sie benötigt das Imaginäre. Bei dem Stoff gingen wir von der Frage aus, was wäre, wenn es in der Schweiz einen Staatsstreich gäbe? Dass es in der Realität patriotische Gruppen gab, die für den Ernstfall einer kommunistischen Unterwanderung einen Umsturz geplant hatten, war nicht entscheidend, da wir davon ausgehen, dass die Wirklichkeit das Erfundene ohnehin dauernd übertrifft.» (Daniel Schmid)

«Beresina» ist morgen Donnerstag um 20 Uhr und am kommenden Sonntag um 18 Uhr im TaKino zu sehen. Filmclub Frohsinn

Private Anzeigen

in Liechtenstein
EINFACH - GÜNSTIG

Jeden Samstag nur
im Wochenmarkt des

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Insertionsschluss: Mittwoch 12.00 Uhr

Anzahl Erscheinungen

1x 2x 3x

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Rubriken/Preise

- Möbel/Haushalt
- Sport/Hobby
- Tiere
- Glückwünsche
- Bekanntschaften
- Diverses
- Internet
- zu kaufen gesucht
- zu verkaufen
- zu vermieten
- zu verschenken
- Verloren/Gefunden
- Antiquitäten
- Bücher/Bilder
- Danke

Zutreffendes bitte ankreuzen.

PREIS PRO EINSCHALTUNG

- Bereich 1 CHF 30.-
- Bereich 2 CHF 35.-
- Bereich 3 CHF 40.-
- Bereich 4 CHF 45.-
- Bereich 5 CHF 50.-
- Bereich 6 CHF 55.-
- Bereich 7 CHF 60.-
- Bereich 8 CHF 65.-
- Zuschlag
Chiffregebühr CHF 25.-

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Alle Preise inkl. 7.6% Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen immer 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen. Amputationen und Textänderungen sind nicht möglich.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

BESTELLCOUPON

GRATIS

1

2

3

4

5

6

7

8

COUPON AUSSCHNEIDEN, AUSFÜLLEN, BETRAG BEILEGEN UND EINSENDEN AN: LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT, FELDKIRCHER STRASSE 5, 9494 SCHAAN